

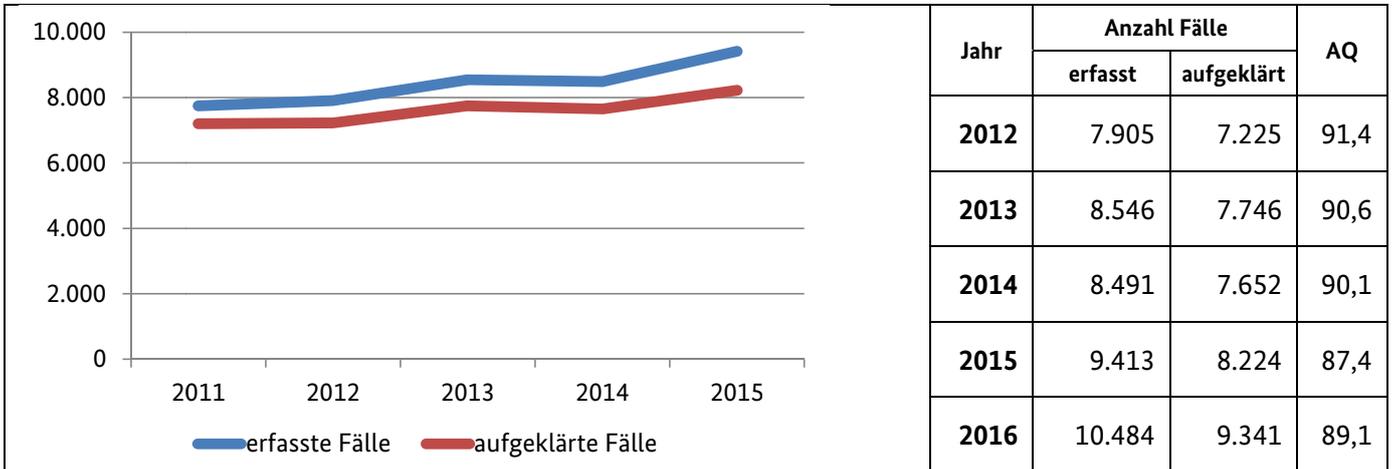
Hamburg



Bevölkerungszahlen 2016

insgesamt: 1.787.408
männlich: 873.062
weiblich: 914.346

Rauschgiftdelikte *) in Hamburg



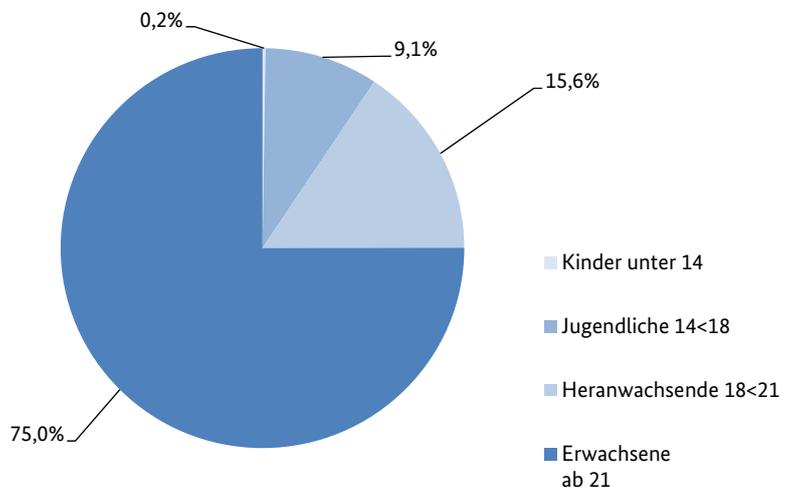
Tatverdächtige und Opfer in Hamburg (Rauschgiftdelikte *)

2016

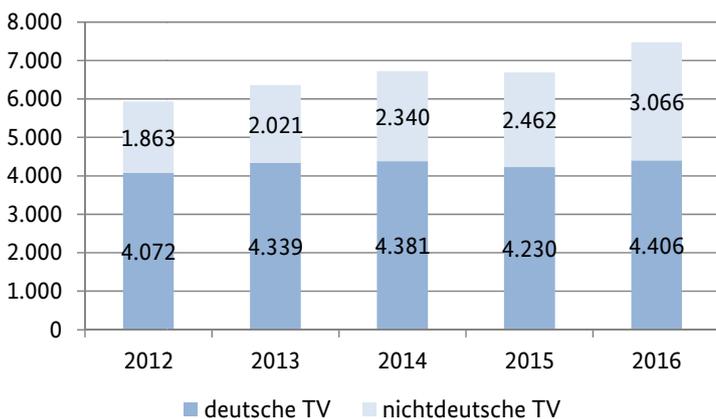
Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht

	männl.	weibl.
Kinder unter 14	13	5
Jugendliche 14<18	581	100
Heranwachsende 18<21	1.090	77
Erwachsene ab 21	5.129	477

Prozentuale Verteilung nach Alter



Verteilung deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige



Opfer 2016

Bei Rauschgiftdelikten werden keine Opfer erfasst.

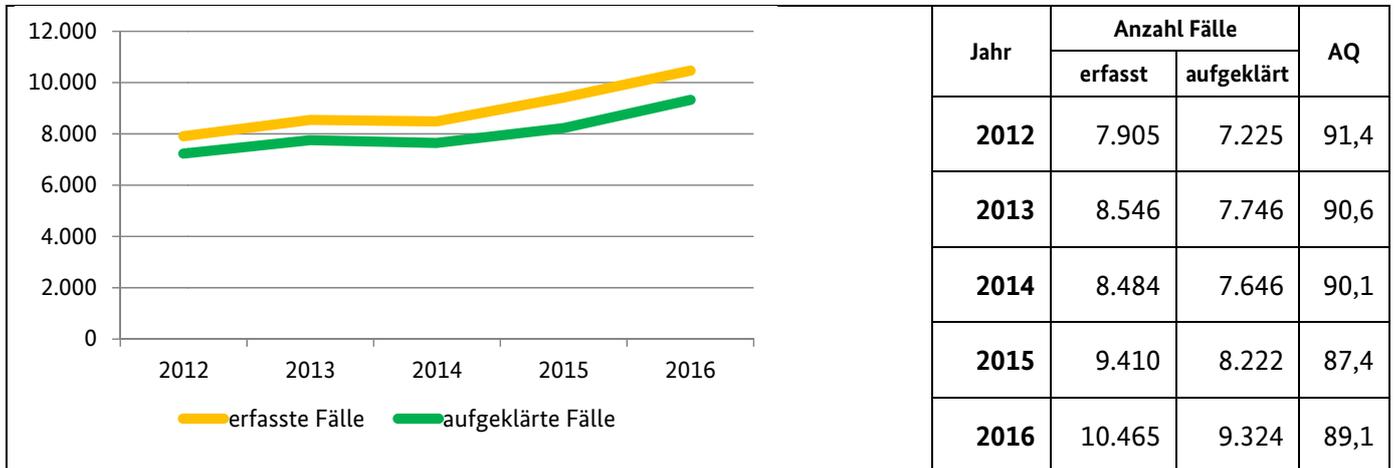
Landeshauptstadt: Hamburg



Bevölkerungszahlen 2016

insgesamt: 1.787.408
männlich: 873.062
weiblich: 914.346

Rauschgiftdelikte *) in Hamburg



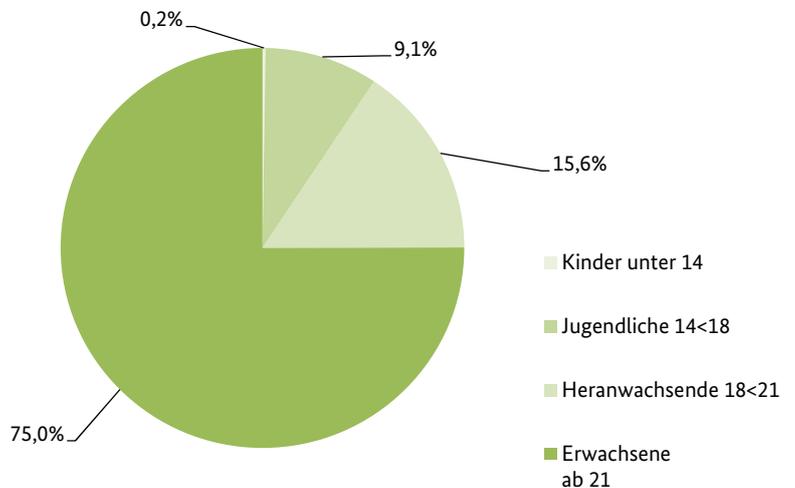
Tatverdächtige und Opfer in Hamburg (Rauschgiftdelikte *)

2016

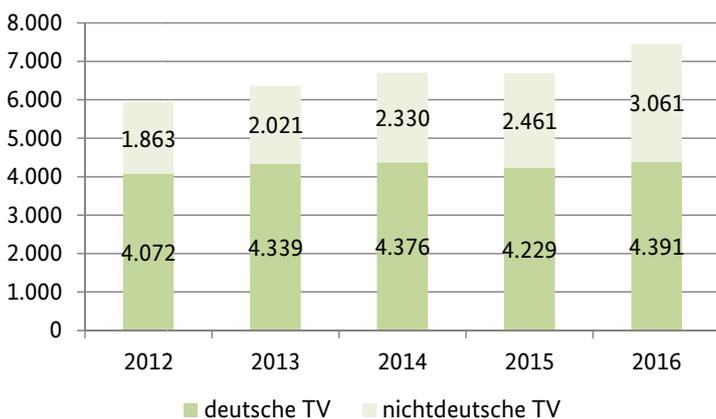
Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht

	männl.	weibl.
Kinder unter 14	13	5
Jugendliche 14<18	578	100
Heranwachsende 18<21	1.087	77
Erwachsene ab 21	5.115	477

Prozentuale Verteilung nach Alter



Verteilung deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige



Opfer 2016

Bei Rauschgiftdelikten werden keine Opfer erfasst.

Erläuterungen

Zwischen dem Bundesland Hamburg und der Stadt Hamburg gibt es einen Unterschied (Bei Tatort „unbekannt“ wird der Fall nur dem Bundesland und nicht der Stadt zugeordnet.), deshalb können die Zahlen zu Land und Stadt abweichen.

Der Begriff „Fälle“ umfasst vollendete Fälle und strafbare Versuche.

$$\text{AQ} = \text{Aufklärungsquote} = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

Opfer und Tatverdächtige

Im Gegensatz zu Tatverdächtigen, bei denen eine „echte“ Tatverdächtigenzählung im Berichtsjahr erfolgt (Jeder Tatverdächtige wird bei „Rauschgiftdelikten“ nur einmal gezählt, unabhängig von der Anzahl der ihm in diesem Deliktsbereich zugeordneten Straftaten.), wird bei Opfern die Häufigkeit des „Opferwerdens“ gezählt (Wird eine Person mehrfach Opfer, so wird sie auch mehrfach registriert.).

*) Rauschgiftdelikte ist ein Oberbegriff für sämtliche Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz

Impressum

BKA – Statistische Informationen zu ausgewählten Straftaten/-gruppen in der Bundesrepublik und in den Bundesländern sowie deren Hauptstädte

Ausgabe: 2016

Version: 1.0

Bevölkerungszahlen:

Statistisches Bundesamt Wiesbaden 2016, Bevölkerung am 31.12.2015

Herausgeber:

Bundeskriminalamt
Abteilung IZ (Internationale Koordinierung, Bildungs-/Forschungszentrum)
Kriminalistisches Institut
Referat IZ 33
65173 Wiesbaden